

SELBSTSTÄNDTGER ANTRAG gem. S41 (1) idgF. TGO

GR Benjamin Kranzl

Essbare Stadt



LISTE
BENJAMIN KRANZL

Nach dem Vorreiter, Todmorden in England folgte die deutsche Stadt Andernach der Idee einer sogenannten essbaren Stadt.

Das Konzept der Essbaren Stadt sieht wie folgt aus: Hierbei wird der öffentliche Raum mit essbarer Begrünung, Nutzpflanzen und -bäumen bestückt und die Menschen werden zur aktiven Mitgestaltung und Wertschätzung bzw. -schöpfung des gemeinsamen Lebensraumes eingeladen. Statt Schildern auf denen „Betreten Verboten“ steht, fände man Aufforderungen zur Ernte und gemeinnützigen Bewirtschaftung wie „Pflücken erlaubt“ oder „Bedien' dich“.

Das städtische Grün übernimmt im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung nicht nur ästhetische, sondern auch ökologische und ökonomische Funktionen. Die zudem mit anderen Konzepten kombinierbar wären (Urban Gardening, Vertical Farming, etc.). Mit dem Konzept ‚Essbare Stadt‘ werden die Einwohner einer solchen Gemeinde für ihre öffentlichen Grünflächen sensibilisiert und weitere Nutzungsmöglichkeiten eröffnet.“

Der Gemeinderat wolle daher beschließen:

„Die Stadtgemeinde Schwaz bekennt sich zur Umsetzung des Konzepts „Essbare Stadt“ und setzt umgehend die notwendigen Schritte zur Schaffung einer solchen. Des Weiteren sollen nach Möglichkeit auch Vereine und Initiativen durch die Verwaltung angeregt und gefördert werden.“


Benjamin Kranzl

Schwaz, am 19.02.2019